

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 21. Juni 2012, um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Rodersdorf

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2012
3. Dringlicher Nachtragskredit Sanierung Mühlestrasse Abschnitt Reitstall / Birsig: Mitteilung
4. Genehmigung der Rechnung 2011
5. Verschiedenes

Gemeindepräsident Eichenberger begrüsst die Anwesenden und bittet die Nichtstimmberechtigten auf separate Plätze. Er teilt mit, dass sich die GR Meier und Matter von der Teilnahme an der Gemeindeversammlung entschuldigt haben.

1. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen

./. Auf Vorschlag von GP Eichenberger wird Herr Wilhelm Schaad mit grossem Mehr ohne Gegenstimme als Stimmzähler gewählt.

Es sind 10 Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2012

Das Protokoll lag auf der Kanzlei zur Einsichtnahme auf. Der Gemeindeschreiber verliest die Anträge und Beschlüsse.

./. Das Protokoll wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Dringlicher Nachtragskredit Sanierung Mühlestrasse Abschnitt Reitstall / Birsig: Mitteilung

Die Strassenbauarbeiten an der Mühlestrasse haben den Voranschlag von CHF 18'000.- um CHF 48'181.85 überschritten.

Die Ursache liegt im ungenügenden Unterbau entlang der Strassenränder. Mit den CHF 18'000.- sollte nach Abschluss der Arbeiten ausschliesslich der Deckbelag der Strasse erneuert werden. Bei den Grabarbeiten für die Sauber- und Trinkwasserleitung stellte man fest, dass der Unterbau der Strasse im äusseren Bereich nach heutigen Normen zu wenig tragfähig ist. Der einfache Ersatz des Deckbelages hätte zur Folge gehabt, dass die Strasse im Bereich des Grabens in wenigen Jahren abgebrochen wäre.

Die Verstärkung des Unterbaues der Mühlestrasse, was sicherlich sinnvoll war, verteuerte im Nachhinein das Projekt um CHF 48'181.85.

Herr Wilhelm Schaad weist darauf hin, dass die Sauberwasserleitung mit einem Durchmesser von 30 cm in einen Schacht mündet, wo das Wasser über einen Abfluss mit nur 15 cm Durchmesser abgenommen wird.

GR Hasler wird sich die Situation ansehen.

4. Genehmigung der Rechnung 2011

Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** (siehe Seiten 6 und 7 der Rechnung) weist in der Einwohnerkasse Nettoinvestitionen von CHF 387'583.50 auf. Sie sind um gut CHF 280'000 tiefer als im Voranschlag und sind das Resultat zeitlicher Verschiebung von Projekten, auf die der Gemeinderat keinen Einfluss hat (Turnhalle Grossbühl, Strassenbauprojekte Aegerten- und Zwärenstrasse).

Die Wasserkasse weist mit CHF 53'143.70 (Voranschlag Nettoinvestitionen von CHF 333'000) einen Einnahmenüberschuss auf. Dies ist darauf zurückzuführen, dass budgetierte Ausgaben nicht getätigt werden konnten und die Einnahmen höher als erwartet ausfielen.

In der Abwasserkasse resultierten Nettoinvestitionen von CHF 82'990.60. Die geplanten Nettoinvestitionen betragen CHF 373'000.

Die einzelnen Investitionen können der Rechnung Seiten 6 und 7 entnommen werden.

Der grösste Einzelposten betraf den Neubau der Turnhalle Grossbühl (CHF 173'884.50).

Weitere gewichtige Investitionen sind:

- Umbau Werkraum Schulhaus Grossbühl (CHF 64'377.65)
- Aegertenstrasse, Strassenbau (CHF 58'197.10)
- Mühlestrasse, Abschnitt Reitstall / Birsig, Strassenbau (CHF 66'181.85)
- Aegertenstrasse, Abwasserentsorgung (CHF 159'081.30)

Laufende Rechnung

Die **Laufende Rechnung** schliesst ab mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 809'676.70** (nach ordentlichen Abschreibungen von CHF 69'755.05).

Der Voranschlag 2011 basierte auf der Annahme eines Ertragsüberschusses von CHF 115'433. Vergleicht man die Rechnung 2011 mit dem Voranschlag 2011, so ist zu erkennen, dass die tatsächlichen Nettoaufwendungen durchwegs tiefer lagen als die Erwartungen.

Ausnahmen bilden die Aufwendungen für

- Soziale Sicherheit (Mehraufwand von CHF 53'569.25 gegenüber dem Plan von CHF 838'235)
- Volkswirtschaft (Mehraufwand von CHF 149.50 gegenüber Plan von CHF 5'090).

Die gerundeten Abweichungen bei den Nettobeträgen (Aufwand/Ertrag) sehen gegenüber dem Voranschlag 2011 wie folgt aus (- = Minderaufwand, + = Mehraufwand oder Mehrertrag gegenüber Budget):

0 Allgemeine Verwaltung	- CHF	39'300
1 Öffentliche Sicherheit	- CHF	4'400
2 Bildung	- CHF	96'200
3 Kultur, Freizeit	- CHF	700
4 Gesundheit	- CHF	8'300
5 Soziale Sicherheit	+ CHF	53'600
6 Verkehr	- CHF	23'700
7 Umwelt, Raumordnung	- CHF	20'000
8 Volkswirtschaft	+ CHF	100
9 Finanzen mit Steuern, Kapitaldienst, Liegenschaften	- CHF	138'800

In den letzten zwölf Jahren waren die Rechnungsabschlüsse unserer Einwohnergemeinderechnung immer positiv. Durchschnittlich fiel der Abschluss etwa CHF 350'000 bis 400'000 besser aus als budgetiert.

Der Abschluss 2011 bildet da erfreulicherweise keine Ausnahme.

Gute Steuereinnahmen auf der Einnahmenseite und Budgetdisziplin auf der Ausgabenseite haben dazu geführt.

Kurzerklärungen zur Laufenden Rechnung

Allgemeine Verwaltung

Der tiefer als erwartet ausgefallenen Nettoaufwendungen sind das Resultat diverser Abweichungen sowohl auf der Ausgaben- als auch der Einnahmenseite.

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf Seite 9 und 10 der Rechnung.

Öffentliche Sicherheit

Die Nettoaufwendungen sind geringfügig tiefer als das Budget.

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf Seite 11 der Rechnung.

Bildung

Als einer unserer grössten Budgetposten lagen die Nettoaufwendungen um beinahe CHF 100'000 tiefer als budgetiert.

Deutlich tieferen Ausgaben (minus CHF 193'752) standen tiefere Einnahmen gegenüber (minus CHF 97'602).

Die Budgetierung im Bereich Bildung resp. die Rechnung im Bereich Bildung wird heute durch den Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) durchgeführt.

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf den Seiten 12, 13 und 14 der Rechnung.

Kultur, Freizeit

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf den Seiten 14 und 15 der Rechnung.

Gesundheit

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf Seite 15 der Rechnung.

Soziale Sicherheit

Nach der Bildung ist die Soziale Sicherheit der zweitaufwändigste Bereich unserer Laufenden Rechnung.

Wesentlich zur Abweichung von den geplanten Kosten hat die Zunahme der Kosten für den Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistungen AHV sowie die Zunahme der Kosten für den Lastenausgleich Sozialhilfe geführt.

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf den Seiten 16 und 17 der Rechnung.

Verkehr

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf der Seite 18 der Rechnung.

Umwelt und Raumordnung

Die Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** weist nach Vornahme der ordentlichen Abschreibung von CHF 50'464.70 einen **Aufwandüberschuss von CHF 54'126.26** (Voranschlag 2011 CHF 95'900) auf.

Der Aufwandüberschuss wird zu Lasten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Wasserversorgung verbucht. Der Saldo des Eigenkapitals beträgt damit CHF 86'781.99 (Bestandesrechnung Seite 27 Konto Nr. 2280.01).

Die Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** schliesst nach vorgenommenen Auflösungen/Entnahmen aus Werterhalt, Abschreibungen und Einlagen mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 10'086.20** (Voranschlag 2011 Aufwandüberschuss CHF 30'200). Der neue Saldo des Eigenkapitals beträgt nach Zuweisung des Ertrags CHF 54'013.90 (Bestandesrechnung Seite 27 Konto Nr. 2280.04).

Die Spezialfinanzierung **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 8'317.00** (Voranschlag 2011 Ertragsüberschuss CHF 1'040) ab. Der Saldo des Eigenkapitals be-

trägt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses neu CHF 27'046.16 (Bestandesrechnung Seite 27 Konto Nr. 2280.03).

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf den Seiten 19, 20 und 21 der Rechnung.

Volkswirtschaft

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf der Seite 22 der Rechnung.

Steuern, Finanzen

Der Steuerertrag Natürlicher Personen entwickelte sich wesentlich besser als im Budget 2011 vorgesehen (plus CHF 419'000).

Markante Mehrerträge gegenüber dem Voranschlag ergaben sich ebenfalls bei den Quellensteuern (+CHF 54'000) sowie den Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 46'000).

Der Gemeinderat budgetiert diese Einnahmen regelmässig zurückhaltend.

Die Details versehen mit Erklärungen finden Sie auf den Seiten 23 und 24 der Rechnung.

Verwendung des Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung

Bildung von Vorfinanzierungen (Antrag des Gemeinderates)

Vorfinanzierung Renovation Schulhaus Grossbühl	CHF	150'000
Vorfinanzierung Turnhalle Grossbühl	CHF	500'000

Total Bildung Vorfinanzierungen (Rechnung 2011)	CHF	650'000
--	------------	----------------

Total aller Vorfinanzierungen (inkl. Rechnung 2011)	CHF	1'351'000
- davon Neubau Turnhalle Grossbühl	CHF	1'000'000
- davon Renovation Schulhaus Grossbühl	CHF	250'000
- davon Anschaffung Kommunalfahrzeug	CHF	80'000
- davon Schiessanlage Schürfeld	CHF	21'000

Abschreibungen auf dem abschreibbaren Verwaltungsvermögen

Ordentliche Abschreibungen 2011	CHF	69'755.05
Abschreibungen aus Vorjahren	CHF	0.00
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	CHF	0.00

Total Ertragsüberschuss der Rechnung 2011 (nach Zuweisung Vorfinanzierungen)	CHF	159'676.70
---	------------	-------------------

Der Gemeinderat beantragt mit dem Ertragsüberschuss 2011 über CHF 809'676.70 eine Vorfinanzierung von CHF 150'000 für die Renovation des Schulhauses Grossbühl und CHF 500'000 für den Neubau der Turnhalle Grossbühl zu bilden.

Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 159'676.70 nach Vorfinanzierungen soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Die Einlage in das Eigenkapital soll dazu beitragen, die zu erwartenden Aufwandüberschüsse, die aufgrund höherer Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen im Hinblick auf das Projekt Neubau Turnhalle Grossbühl anfallen werden, teilweise über das Eigenkapital aufzufangen und damit den Steuerfuss stabil zu halten.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Gemeinderechnung 2011 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen (Bericht vom 22. Mai 2011).

Anträge

Der Gemeinderat stellt Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Für die Renovation des Schulhauses Grossbühl ist eine Vorfinanzierung von CHF 150'000 zu bilden.
 2. Für den Neubau der Turnhalle Grossbühl ist eine Vorfinanzierung von CHF 500'000 zu bilden.
 3. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 159'676.70 ist dem Eigenkapital zuzuweisen.
 4. Die vorliegende Rechnung 2011 ist zu genehmigen.
- //. Zum Eintreten wird das Wort nicht verlangt, daher ist stillschweigend Eintreten beschlossen.

Keine Wortmeldungen zum Geschäft.

Beschlüsse:

- //. 1. Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, für die Renovation des Schulhauses Grossbühl eine Vorfinanzierung von CHF 150'000 zu bilden.
- //. 2. Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, für den Neubau der Turnhalle Grossbühl eine Vorfinanzierung von CHF 500'000 zu bilden.
- //. 3. Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 159'676.70 dem Eigenkapital zuzuweisen.
- //. 4. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2011 einstimmig.

4. Verschiedenes

GP Eichenberger teilt mit, dass die BLT AG die Fahrleitungen erneuert und zu diesem Zweck eine Baupiste entlang der Tramlinie in der Fortsetzung der Stockackerstrasse bis nach Flüh erstellt. Die Baupiste wird bis 2015 bestehen bleiben, da bis dann auch die Gleisanlagen ersetzt werden sollen.

Vom 28.9. bis 14.10.2012 wird der Trambetrieb eingestellt. Es verkehren Ersatzbusse.

GR Hasler teilt mit, dass die Vorarbeiten für den Rückbau der Turnhalle Grossbühl angelaufen sind. Die asbesthaltigen Materialien wurden entfernt und separat entsorgt. Der Abbruch der Turnhalle erfolgt in den Sommerferien. Es ist vorgesehen, die neue Turnhalle nach den Sommerferien 2013 in Betrieb zu nehmen.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind die Anwesenden zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung:

21.00 Uhr

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber